



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Testament und Stiftung Pfarrer Quirin Pölsterl

Pfarrarchiv Axams

29.08.1508

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7201.A31

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-55044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-55044)

1600. 2. August:

testamentum parochij S. Petri
Civium Pölsterl

Suren III. No 7.

N^o 002. 29. Aug. 11.

Al dem namen der heiligen

dreimaligkheit got des wassers got des lebens und
got des heiligen geists. Der hochgelobten mitter
Ihesu und Maria der Jungfrauen Und aller
gottes heiligen Amen

Als man zalt nach Christi gepurd tausen funff
hundert und zwanzig. In der andtzeuffen
Indiacion Am Montag den neunundzwanzigsten
tag des monats August. Der Regierung unser
heiligsten In got Vater und Herrn Herrn Pabst
Julij des andern hundert Jar In einem
offnen Notat Und in nachgeschribenen zeugni
gegenwärtigkheit. Was der würdig wolgeleit
her Herr Quirico Bischof Reichs Erzbischof und
pfarr zu Augens Bischof bis zumt mit
gesuntem leib. gnedig vernehmst. seyem wollen
Und zeitigem vernehmen zatt. auf durch sein
selbs augen beweg. gemessen und betragt
Dieweil die menschlich Natur von dem all
mächtigen got darumb beschaffen Und in diese welt
gesetzt ist. das sie ihm als dan schreibe &
heilig sand pauls d. hebreros xiiij. kann beleib
lichle star hat. Dunder ein zue künfftige ist

suchen. Deshalbten amem yeder menschen von got
aufgesetzt amten zu sterben leiplich. Darumb
nichts gewissers dan der tod und nichts ungewissers
dan die sünd des tods ist. Hat auch mer
ermessen. das zu der sünd des tods. ob schon der
menschen mit gähe des tods mit übereilt wieder
dennoch er mit schmerz zu tolliger freudigkeit
aufschung der posten sendt Und andern wider
wärtigkheit. off so so besterant wirt. also ob
er von seiner zeitlicher hab und guet. got dem
allmächtigen. Maria der Jungfrauen Und allem
hymelischen heil zu lob und zu Gones armen
sel zu helff und trost. gleich gem. wolle ein
ordnung machen. kan er des vor abgemelten
verfachen mit bekennen. als linder off und dits
besteher. **Auf diesen** oben angezeigten
und andern menschlichen verfahren In bewegend
hat er in uns und bewoßen dems leben. schwa
gers Gynmuden halbsthien. Duz so zu Inspanet.
der dan dar zue seinen willen hat gebn. von geriet
Ine In diesem seinen testament. ordnung oder lestin
willen thaim künung noch Intrag zu thun. noch

machen. Besunder das also lassen betreiben und ver-
folgen. **Zum ersten** sein liebe Göt be-
folhen dem allmechtigen got In die heimat seiner
göttlichen parumbesitzheit. auch Maria der Jung-
frauen. Dem heiligen Engel und Zwölffhön.
Und dem heiligen Band Johannis gotstauffer. als
patron sind pfarrkirchen. Und allen himelischen
höer.

Zum andern mal So nun der allmechtig
got nach seine göttlichen willen In wirt erfordert
auf disem ellendt. Also dann befolhet er seinen
lob dem gewichtigen ertrich. Also das der mit
ein starlich begrabt. Und mit bruesterlichen
ornat. als sich gezeuht angethan werde. an
verziehen.

Zum dritten mal Ist sein will und ordnung
das getaufft werde an sunth. wirt. Und auf die
par gelegt. Welliches nach dem dreissigsten demen
lewt. In d' pfar anzumbt. Nach yessen be-
druckt der gestaffte hzu vanden benam. auf
gebü sol werden.

Zum vierten das von sundan nach seine tod.

so pödest das mit frug may sein. So vil bruester
als man gehabt han und mag. erfordert. Und In
die bestattung zu nacht mit Vigili. Und zu
morgen mit dem gottdienst gehalten werden. In
dister gestalt. Die diewe nocturn der Vigili sollen
gesungen werden In dem Grubel das zue geordnet.
Die laudes ob seinem grab mit dem beschluss als
sich gezeuht. Darnach mit der Kessong. Le-
bera me dñe In der tod kirche geen. Und
da Vesperas nocturn genant das plachto gantz
psallendo gesprochen und beschlossen werden. allbey
mit zand und vortypum. Darnach an hebr
zu singen. Galue Regina. oder was die zeit er
auffsetzt. Darnach wird In der kirche geen. Und
das bey unser lieben frauen altar mit 2. psalm von
collet beschlossen. Dann des morgens ge-
sungen werden diewe ambt. das erst von der zeit
das amder am belambt. das drit von unser
lieben frauen. mit sinde der gesprochen messen.
so vil der bruester sein. Und nach der wandlung
des dritten ambts zu seinem grab mit d' Kessong.

Libera me dñe q̄m: daselbs sprich die zwen
psalm Mistra mei deus Und de profundis
mit beßelung raus und weichzüm wie p̄f
gezymbt. Also sol es auch in allem und
allem zu dem Abend und dreißigst̄ gehalten
werden: allweg mit so vil briesst̄ als man
gehaben mag.

Zum fünft̄n so ist sein will und ernstlich may-
nung: das den briesst̄n allen. So als zu stund be-
stättung Abend und dreißigst̄n kumen werden:
allweg zu nachts und morgens ein l̄lich mal mit
speiß und wein als p̄f wol gezymbt. Auf einem
yeden briesst̄e der von einer meil wege ob näher
dahin kumbt: allweg ein pfundt. Aber einem
yeden der weid dahin kumbt: zwen pfundt p̄nt
zu lon gegeben werden. Aber den briesst̄n so
zu der zeit seines tods werden bey In dienen w̄schafft
und Orden t̄ h̄m̄ir t̄ jedem In sondero einen
Kempffḡ guldin. Das sy alsdams den allm̄chtigen
got für sein liebe d̄l wollen vleißiglich p̄ten.
Dunst sol man In w̄schafft schuldig sein. Nur allam

das mal wie scamben briesst̄n.

Zum sechst̄n So ist sein will: das nach seine
tod r̄chlich k̄rt̄n von warff gemacht. Und In zu
allen abgem̄elten beḡnt̄nissen bey dem grab auff
gest̄rt und gepremt. Auch ein kelch von warff
auf dy par als p̄f gezymbt gest̄rt werde.

Zum Abend das zu dem dreißigst̄n werde
kaufft am yued faister Ortes bey sibon ob acht
gilden. Den sol man p̄flacht̄n auf den dreißigst̄n
koch̄n. Und allen vnter am lewt. Auch fürst
wer sein beger auf mehr: einem yedlichen menschen
bey Jung oder alt am st̄tth mit der br̄t. Daran
es ein mal zu essen hat. Auch das man p̄ott
von seinem mel laß parff. Und auch eine yeden
menschen wie oben: geb̄ ein l̄b: der aus C̄m̄
yers wol wert sei. Und das man das allm̄
für acht tag vorhin verk̄nde. Auch sol die
hanott des Orchest̄s mit der zeit verkauft. Und
das selb gelt alles auff einen tag. Ainen lewt
umb gotzwillich geb̄: das vorhin verk̄nder werden.
Zum acht̄en So sollen von stundan nach seine
tod: so yeldest das gest̄n mag. In dreißig messen

unterschied nachemant geleitet werden. Darum sol
man geben seinem nachkommen nemlich vier
Kunfft guldin. Es sol auch der beister so die
selben dreissig messen lesen vorader. allweg nach der
mess In ob seinem grab sprechen den psalm de
profundis mit einem ps. Ave Maria. Isidell
und Collecta wie sich gefynbet. Auf auch ein
prieuigen. Dem selben priester verordent er hat
mit In sonderheit das er desto mehr vleiss und
andacht welle haben nemlich am yfund zwey

Zum neunten So hat er verordent und
gepfaffet Dem hochwirdigsten In got Vater
und hien hien den Bischoff zu Brixen zu
als Ordinario bei Nuntich sechs Kunfft guldin
mit Unterstung der lute. Dem grad und hoch
wirdigheit welle dem ps. beuigen. Und diso
sein testament und ordnung gnediglich beleiben
lassen und handhaben.

Zum zehenten In aller und seiner hat und
guel. nichts davon auff geminnen. Dazt warft
beruefft. Und nemt er zu Verstor. Ebon. alle
sine geporz und gesibte freunde die er do

hat zu pagen. Und In dieser loblichen grafftschafft
Tyrol. Doch nemlich mit dieser vntterpfard
die weil sine freunde so In pagen wohnung haben.
Auch die so In dieser grafftschafft Kauf sein.
Das die von pagen In der obgemelten sime hab
und guel. Zween dritteil. Und die In dieser
grafftschafft allam einen dritteil und mit mer
haben sollen. Und das die ausstoylung vnder
Inen nach anzahl der person. soyer Junck oder
alt. gleich gemacht werde. Also das die In
pagen Zween dritteil. Und die In dieser graff
tschafft den ein dritteil eyemelter hat und
guel. yed yarige nach der anzahl der ysonen
gleich rathen. Damit zwoschen und vntter Inen
darumb kein vntwill. streit oder feindtschafft
weg erwarffen.

Zum andelefften So ist sin will das die
sine testamentary so vntter sin beuene die
legisten sine schulden. Mergants einen ad zwoyen
sime Ebon vleissiglich bespawen werden. Wo
dann gefunden werden das er schuldig war das
die selbig schuld vor allem bezalt und auffgericht

werde. Wo aber gefunden werde, das man im
schuldig ist. Das das auf erfordern und ein
pracht werde. Und umb deswillen. So wil
er von stundan über alle seine Register
Gutten, die mit grossem vleys besetzen. Und
die schulden all gar lautter und aygenlich
anzaijn. Darauff man ungezweifelt der
massen darnach mag handeln.

Zum zwölften. Es ist auch deswillens
ob got wil. Über alle sein hab und güet. im
Inuentari zedl zemaichen. den mit substanzion
ains offnen Notary beuesten. Dar im man
klarlich wirdt finden. Was im dem weiden.
oder andern zugehört. Darauff man
darnach die obgenete seine Erben zu Erb
schafft mag zu lassen.

Zum dreizehnden. Die weil er nicht
also die obgeschriben. Gutth. das hat seiner
Del und die Erbschafft beuerent. hat ge
ordent. Und also geordent wil haben. So peinet
und schaffe er mit ganitzem Ernst. allen
seinen Erben oben angezigt. Pitter auch

deshalben seine testamentary und geschäftlich nach
gemolt und gotzwillen. dar ob und an zu sein.
Darnit die nach folgenden seine ordnungn und
legata. alle und yede. Statt gehalten. ausgezucht
und on verzug volstrickt werden. so poldest das
mit frug kan und mag ymer gesen.

Item demer pfarrkirchen hie zu Augamburg
schaffet und verordent er auch auf anstn zu geben
namlich funff und zwaintzig gulden Kempt

Item Guben demer zuetrichen als Gotzons
Ehematten. Oberperchys Ziel. Band Queren
im Gelzamt Band Marten. Und Band Niclas
im Veitt. In yeder In Gubens schaffet und
verordent er auch auf anstn zu geben namlich
funff gulden Kempt.

Item die weil im sein kochin Elisabeth mit im
neinzigem. Jar mit treuen gedient. Und er
In Jarlich zu lon zu geben funff gulden Kempt.
Im anfangt zugesagt. Welliches lonns sy
bis auff heinrichen tag von Ine mit am sinigen
fiezter empfangen hat. Priost in ain Summa
funff und neinzig Kempt gulden. So schaffe

14

15

16

und verordnet es zu doch von mezer pesserung
wegen namllich funff hundert gulden dar zu
also das sie sollen verfolgen und geben werden
namllich hundert hundert hundert zu vorbe
halten was sie noch in künfftig zeit moecht bey
ihm verdienen

17. **Item** seiner anfangen dienzen Treindl
genannt hat er verhofft und verordnet
amen Fort nach den staten

18. **Item** Wozu es verordnet zu dinsten
seiner pfarrkirchen zu Augens am anfang
Jartag. In allen seinen versam und nach
men und allen glaubigen sollen wir der gedach
nuss vanden angefangen. Inlich zu halten in
nachgeschribener pfalt. Und ob es gottes
will ist so wil er bey seinen leben selbst
namllich acht pfund zu ewigs gelt dar
zu erkauffen. Wozu das wir beschalt
so schafft und gepewet es das wir Ernst
allen seinen Ehen bey an gezeit. Pitter auch
vmb gottwillen seine testamentary und geschafft
hien nachgeschriben. Solichs acht pfund

perner von seiner verlassen hat und guet als
dann zu erkauffen. es alles verziehen so poldest
es geben kan und mag

Und diser Jartag sol ewiglich daselbs in der
pfarrkirchen durch amen yedlichen kirchherren
oder Vicari gehalten werden. In Sand Augustinus
tag des heiligen pifchofs und perhengers zu
nach dem der Vigili. Und an dem tag der ent
haltung des heiligen Johannes gottrauffers.
Wo der anderst mit auff am Samstag kumbt
mit dem gotzdienst. Kumbt er aber auf den Sam
tag so sol vor wegen der pfarrlichen recht die
Vigili an dem solken Samstag zu abend. Und der
gotzdienst darnach am montag namllich ge
halten werden

Die Vigili sol ewiglich gesungen und ge
halten werden mit laudes. mit gantz den gantz
placet in vnder kirchen. Vanden byzungen
dem Dular Regma widerumb in die kirchen
gesungen. Und vmb und vmb beschlossen mit
Oranon. Wie oben in den begingnissen ist

19

20

angezagt. Dazvon sol haben der pfarr od' Viray
am pfundt perner mit der teilung den gesellen
wie dann da der prauch ist. Und In sunderheit
sullen die priester den selben abend empfangen
am pfundt perner von dem kirchmayr zu ver
teilt sein. damit sy destoer vleissig sein wollen.

21

Item am morgen zum eoster am selambt. davon
am pfundt perner. Darnach am lobambt. davon
auch am pfundt perner. Und zwo gesprochen wess.
von yeder acht kreuzer. Nach der wandlung
des lobambts. das da sol sein de assumptione be
Marie virginis. sol man gzen über sein grab
mit dem Libera me dne. da sprechen das
Miserere und de profundis mit dem gepett
zauch und weichsprunn wie sich gezeimbt
Inmitten dem Gebambt. Sol auch erweltlich
dies nachfolgende gedächtnis gehalten werden.

22

Bedenckt durch gotzwilken und pitt umb
des Werdigen her Quirem pölsstet sol der erwin
bis zu Augambt pfarr ist gewesen. auch seiner
vater und mueter sol. aller seiner geschwister

und vorfarin selen die aus seinem geschlecht ver
storben sein. der aller Järliche zeit und gestiftet
Jastag auff heron begangen were. Darnach
umb Crystan Täuntzlers sel. der des bemelten
her Quirems besunder fruder und gunde
ist gewesen. Demei vater und mueter sel. Demei
hausfrauen. Irer vater und mueter. Und aller auf
den geschlechtin verstorben. Mer umb aller
der wurdig her sel so vorhin pfarr in dieser
pfarr gewesen sind. Und umb alle die lieben sel
auf allen her geschlechtin verstorben. Und In
der gemain umb all getaucht erkend und arm sol.

Es sol auch das wurdig gotzhaus daselbs von
wegen dieses Jastags von den abgemelten acht
pfundt perner Järlich haben namluch achtzehn kreuzer
für lorch ornatt und anders. Der Messner sol
haben Järlich vier kreuzer. Und am kirchmayr
so die gulten der selben acht pfundt perner muss
empfangen. Und verrenten wie her nach redet
auch vier kreuzer. Noch werden verrenten sein

23

serge kreuzer. Darmit sol man proz alle Jar
kauffen an dem tag des Jartags. Und armen
leuten und gottweihen geben. Triff alle die
acht pfunde perne.

24 **Diese Jartag** sol auch allez an dem Sonntag
vor. Et man in halten wider. bey allen kirchen. Dese
pfar. da man anderz mezt halten verkuender. Und
dasselbe auch die obgeschriben gedienung gehalten
werden. Darmit er in. deser reichlicher gestiftet
Und den besten die kunig des schafftrumbes ver
ordnet hat.

25 **Dise obgemelte** acht pfunde perne. Wo er
die selbe. als er in. dem allmechtigen verhofft
erkauffen. Will er hien in. Crafft dese stures ord
nung. Testaments. dem gegenwärtigen. Und an dem
yden zukünftigen. obgemelten. sind kreuzer kreuz
maye. An stat des selben. widerig. gottweihen. ein
gegeben. Und sey küniglich über amtmann haben.
Ein gibt und über amtmann. das aufwessentlich.
In ober gemelter Crafft. Wo er aber die
acht pfunde perne selbe. in. wird erkauffen. So

73
sollen sy das. durch sine Erben. Und gestiftet. hien
wie oben ist angezagt. Erkauffen. Und dem gegen
wärtigen. kreuzmaye. an stat des gottweihen. mit
allen gerechtigkeit. darzue gehorende. ein gegeben
und über amtmann werden. In obgeschribener gestalt.
Also das. der selbe. Und ein jeder. zu künftiger
kreuzmaye. die selbigen. gute. Jartlich. und ewigklich.
an stat des gottweihen. sollte. und nicht. erfordern.
emmenen. und entzihen. Wie dann. und selbich. erag
gute. In dese. grafftstafft. tyol. der. praus. und
acht. ist. Und von dese. acht. pfunde. perne.
sol. der. gemelte. kreuzmaye. Von wegen. seines. obge
melten. Jartags. Jartlich. dem. pfarr. der. besten.
dem. gottweihen. Messner. und. allmeisten. wie. er. dan
wirdent. hat. also. bezalung. und. aufzuchtung. auch
alleg. in. seiner. erhaltung. des. halben. erhaltung. ihuen.
Darmit. er. in. wirdent. hat. Jartlich. die. vier. kreuz
obgemelt.

26
85
Und diesen Jartag sollen auch aufgezigt werden
nämlich zwey kreuzer in gleichem laute. einer sol be
leiben bey dem gottweihen. der ander bey dem pfarr.
Und ob in künftiger zeit die am yarzigem in kreuz ver

lüze. Sol die amte. die selben am abgepfiffen
 und cope wider sein lassen. so offe das vor sein
 und begre wider. doch auf des begreundt roffnung
Wo aber der yfard dinst Jartag also geordnet
 mit halten. Und der yfard ablassig oder Vmwillig sein
 wolle. Das er doch mit verhoffet. Alsdan sol d
 Kurfürst allam das allmisten oben angezagt
 aufstehen. Und die vier Kurfürst In verordent
 behallen. Und die übrigen oben yfunde zwien
 Kurfürst. Am gottshaus zu mit an legen. So
 lamm luss das der yfard den Jartag sein halten
 wider. Doch wil er das sliche ablassig sein
 oder Vmwillig der nachkündenden yfard. so sich
 hierin erheben möchte. Dinst seiner Ordnung ewigk
 lich gültig. In stete abtugung edelich. Be
 sonders wenn und so offe sy dinst seinen Jartag
 Inhalt abgepfiffen ordnung widerumb halten.
 Sol Inen aldan und die weit wepfolgen alles dinst
 In dar zu verordent.

Und damit dyt sein testament und ordnung
 dinst stete gültig und peltet In allen seinen
 punten. Und stetlich auf gericht. Und volstrecht werde.

So hat er mit hohen Vley expecten die Widigen und geist
 lichen seine besunder lieb und vortendlich freunden
 und herren. In digmunden Kist der Giten freyen
 Künst Maister. Und der haligen geistlich. In dalm
 formam zu pfaffen. Maister Lorenzen. Daigler
 zu Colfo paul In Inual. Dinst. In dinst. In dinst.
 Kurfürst und yfard. Und seinen lieben gewalt
 hannsen Metzger. In man. In man. In man.
 die er hienne seine volwichtige und geweltige testa
 mentarios und geistlich sein sezt und macht. All
 dinst. Und was er mit pfaffen und
 verorden wurde. Solich geistlich und ordnung zu
 volbringen. In seinen Giten verpflegen. all pfaffen
 zu bezahlen. Und mit einzugung. Gilt zu seinem
 Jartag. wo er die selbs mit erkauffen. Kauffen zu lassen.
 und zu sein. Alsdan In volstreitung des testaments
 mit sein wil. Vor geistlichen. Und weltlichen kirchen.
 mit sezt. In außershalb der rechte. In allen handelen.
 die In dinst sein testament. Giten ordnung. Jartag
 auf alle sein verlassne hat und was vordent. In dinst.
 Gilt In auf des gottshaus. In dinst. In dinst.
 testaments. So er hierin gegenwiltiglich mit seinen

in die verorden. Und augen Innsigel bevestert. Das
er auch hiemit Nach got zu vordern sein liebe sel
befehlen thut.

29

Vnd den egemelten seinen geistlichen schaff
vnd verorden er zu yden In sunderis zwölff guld. R.
damit laster machen am Diltzen vorher mit seinem
reppen. Wo er die gab in seinem leben selbes mit machen
ließ. Vnd die gab er so also verorden. in das er In
damit vmb die müe vnd arbeit. so sy haben werden.
am beuiegung thuen müge. Gunder seinen gueten
willen. lieb vnd freuntshaft. So er In seinem leben zu
Inen gehabt hat damit erzage. Wann Pallmiching
got selich In belohn werden. Er auch. wo er am die
an die emder künde. das er yden mag. trölich der
allmichtigen got für sy vnd yedigen besunder
yden vil.

30

Item besunderlich hat er In hiez In vor be
halten. Vnd vil In die vorhalten haben. Ob er leuig
leben wurde. Ob er auf In der zeit sein krankheit. Ob
vil das am die In der krankheit krafft hätte. In In
zu veranden. zu mag. Vnd yndere. Wie In dann
der allmichtig got selber ermanen wurde.

Protestacio

31

Zu merckhen das der beuelt hat. Quere In

bezeiger. Vnd bezeiger hat vil. Ob vllich. das er des
in hoff. des sein gegenwerts testament in geistlich
Wird mangl haben. Vllich. darumb das es in allent
halten nach ordnung der geistlichen rechte gesetze vnd
gemacht vore. Das es dann an statt eines Cobilli
oder lester willens krafft hat. als vil es mag gesen.
Wann ye das emder sein vull ist. Wie er dann. ober
verorden hat. Vnd noch orden wurde. das es also besterch.
Wo aber. etwas In diese sind ordnung vnd geistlich
vnd gotliche vnd geistliche rechte vore. Vil er das es
dies die geistlich In nach gotlichen vnd geistlichen
rechten noch geordnet werde. als das dines selich sein
vnrüstheit. die sein testament. V lster will in kainen
weg gehindert werde. Er ermanet auch vnd pitter hie
mit vmb gotzwillen all christenlaubig menschen. So
nun der allmichtig got In von diese welt vnd Inuestal
vort fordern. das die sein testament. Vnd lester willen
krieffig vnd vnzersperren von vnrüstlich leide. V lster
dann am yed' Christen menschen an seinem lester zeit. vore
In besterchen vnd gehalten werden. Wann er diese erwig
gestiffen Intrag. Vnd allmischer hie. vnd bedachtlich auff
opfer vnd aygen dem allmichtigen got In sein heiligen
leiden. dem er auch beuelt sein liebe sel am aller höchsten

und pesti so das krafft und macht haben solt sein und mag
In dem namen Gottes Amen.

Bestheben In dem pfarrhoff zu Augambs In dem Jar
Indien tag monat und dachstunt wie oben ist geschriben
In beywesen der würdigen und geistlichen hien Maister
hanffsen Neuwberg der man Nenn Jureman Vicari
zu hall. Andreus Gersdorff pfarrer zu Oesfeld.
Jacobolomen Thym des Altars der heiligen demal
tichtau In Sand Jacobs pfarrkirchen zu Insspruck Caplan.
Petrus Teyning fuernesse zu Zierl amstel alle pfar
gestellen zu Augambs. Thoman Daxtoris Caplan da
selber. Buechtes Und des besamen gelehrn Maist Adam
Gehantler der hien selbthmaist zu hall Clerick. Dierffner
Eyster. Oelghausen Wunberg. Und Cospenizer bishumb
Gezuegen zu abgemelten handlunglich erpenn und
erfordern.

Und Ich Theobalt pfaffenhouer
clerick Feygenpurg bishumb. die hien pfarr In Dultay
aus Dierffner bishumb. auf heiligen Babstlichen von
kayschlichen gewelten offter Notari. In mitsambs den
abgemelten Zuegen bey diesen abgeschribnen geschaffte tes
tament. Auch der Ordnung des ewigen Jartags und all
müßens. In es also beschriben Und wie oben ist gehandelt



wirdt persündlich mit und bey
gewesen. Es alles und jedes
also geschriben gehört und ge
sehen. Und In am Noth wer
fast daraus die glaub
wirdt Instrument selbts
geschaffte testament in ord
nung Inhaltend gemacht.
Es mit meiner augen hant
reuelich geschriben. Und vnderzilt In dem In diesen
glaubwürdigen form geset. Und mit meinem tauff
und zueamen. Auch meiner gewelten Notari
Zuegen Mithambs des demal hien Curien pilschle
als testator eigen anhangender Insel beuester
und bezeuger zu weitem glauben und krafft aller
und jeder abgeschribnen puncten Insetzung Ordnung
und annehmen mit dem erpenn. Und von dem
wegen Erfordert

